

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

GZ 10.000/153-III/4a/04

**XXII. GP-NR
2133 /AB****Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft
und Kultur**

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Univ.- Prof. Dr. Andreas Khol
 Parlament
 1017 Wien

2004 -11- 19
ZU 2143 J

Wien, 19 November 2004

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2143/J-NR/2004 betreffend UNO – International Year of Physics 2005, die die Abgeordneten Josef Broukal, Kolleginnen und Kollegen am 22. September 2004 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Es hat sehr wohl Reaktionen auf das Ansuchen der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG) gegeben. So habe ich nach entsprechender ressortinterner Abklärung am 27. September 2004 ein Antwortschreiben an den Vorsitzenden der ÖPG, Herrn Univ.-Prof. Dr. Gero Vogl, gerichtet. Außerdem verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 2144/J-NR/2004 durch den Herrn Vizekanzler und Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie.

Ad 2.:

In meinem Schreiben habe ich der ÖPG seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur einen einmaligen Betrag in Höhe von € 16.000,-- für Organisationsleistungen, eine Einrechnung in die Lehrverpflichtung für die Mitarbeiterin des Geschäftsführers im Ausmaß von 8 Jahreswerteinheiten sowie die Ankündigung von Projekten und die Mithilfe bei der Organisation von Workshops zusagt.

Des Weiteren wurde eine mögliche Zusatzfinanzierung für die national anfallenden Kosten eines bei der EU eingereichten Projektes im Rahmen des Jahres der Physik in Aussicht gestellt, wobei die Höhe der Zusatzfinanzierung von der Höhe einer allfälligen EU-Projektförderung abhängig ist. Weiters wurde eine mögliche Unterstützung von Teilprojekten im Rahmen der Schulprojekte des Ressorts vorgeschlagen.

Vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung wurde dem Geschäftsführer der ÖPG in einem E-Mail des Ratssekretariats mitgeteilt, dass das Public Awareness Programm-Komitee (Mitglieder: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Rat für Forschung und Technologieentwicklung) in der Sitzung vom 5. August 2004 beschlossen hat, für 2004 einen Betrag in Höhe von € 50.000,— aus dem für Public Awareness-Maßnahmen vorgesehenen Anteil der Offensivmittel II (ressortübergreifende Maßnahmen) bereitzustellen.

Module des Konzeptes zum Jahr der Physik können sowohl bei der demnächst startenden Ausschreibung zur Fortsetzung der Kampagne www.innovatives-oesterreich.at, als auch beim Fest der Forschung eingereicht werden.

Die Bundesministerin:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "E. Gebauer".